

Letzte Drahtnachrichten.

Berlin, 31. Mai. Ueber die gestrige Rede des Reichstanzlers — siehe hier und da aus den vorsichtigen Äußerungen des Reichstanzlers geschlossen werden sollte, daß er im Begriff sei, in der Frage der sogenannten Ausnahmegeetze einen Rückzug anzutreten, so halten wir diese Auffassung für durchaus irrig und unhaltbar. Die „Tägliche Rundschau“ erklärt, daß der größte Teil der Nationalliberalen gegen die elsäß-lothringischen Anträge sei; nur ein kleiner Teil der Fraktion werde für diese Anträge stimmen; das Zentrum, die Fortschrittliche Volkspartei, die Polen, die Elsäß-Lothringer und Sozialdemokraten seien entschiedene Gegner. Unter diesen Umständen seien die Aussichten der Vorlage zurzeit schlecht. Es sei aber nicht ausgeschlossen, daß ein Umschwung eintrete, wenn die reichsständische Regierung ihr Material vorlege.

Halle a. S., 31. Mai. Der Fliegeroffizier Leutnant v. Blanck mit einem anderen Offizier als Begleiter erschien heute früh, von Leipzig kommend, über der Stadt und wollte auf dem Gierzierplatz Beesen landen. Dabei verlagte plötzlich der Motor, und der Apparat stürzte ab. Die beiden Flieger sind unversehrt.

Wien, 31. Mai. In einer Sitzung der Geographischen Gesellschaft wurde von einer geplanten österreichischen Südpolarexpedition Mitteilung gemacht, die am 2. Mai 1914 unter Führung des Grager Forschers Felix König mit dem von der Hildnerischen Expedition angekauften Schiff „Deutschland“ zu wissenschaftlichen Zwecken unternommen werden soll. Der Fonds für die Expedition ist bereits aufgebracht und das Projekt in Einzelheiten festgelegt worden.

Wien, 31. Mai. Prinz Ernst August nebst Gemahlin, welche am Donnerstagabend im Automobil in St. Gilgen am Wolfgangsee und gestern in Gmunden eintrafen, begaben sich gestern abend nach dem Jagdschloß Auersbach im Allntal.

Wien, 31. Mai. Graf Zeppelin teilte in einer Zuschrift an den Magistrat mit, er werde am einem Tage zwischen dem 9. und

13. Juni mit einem Luftschiff nach Wien kommen und am frühen Morgen des Tages, an dem er um 3 Uhr nachmittags einen Parabelflug über dem Schlosse von Schönbrunn auszuführen gedenke, den Abflug von Wiesbaden melden. Nach dem Parabelflug beabsichtige er einen Rundflug über der Stadt Wien auszuführen und auf der Semmeringer Höhe zu landen. Der Bürgermeister erwiderte, die Stadt Wien werde sich außerordentlich freuen, den Grafen begrüßen zu können.

Paris, 31. Mai. Aus Epinales wird gemeldet: Die Kosten für die durch Zurückbehaltung der Jahresklasse notwendig gewordenen Kasernenbauten werden im Vogesendepartement allein über 16 Millionen betragen.

Paris, 31. Mai. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft wurde die 33jährige Hochstaplerin Adelheid Gelle verhaftet, die sich unter dem Namen einer Prinzessin Salm durch Vermittlung eines angeblichen Prälaten Eingang in aristokratische Kreise verschaffte und zahlreiche Verträge und Verleumdungswindeln verübt hatte.

Paris, 31. Mai. Die Kammer beriet einen Antrag, der besagt: Die Kammer, veranlaßt durch die allzu zahlreichen Unfälle in der militärischen Aviation, ist entschlossen, den Mängeln des militärischen Flugwesens ein Ende zu bereiten und beschließt deshalb, eine Kommission von 22 Mitgliedern zu ernennen. Der Deputierte Joly legte dar, daß die Unfälle 26,46 Prozent erreichten, ein Prozentsatz, welchen kein Krieg übereroffen habe. Der Redner kritisierte zahlreiche Punkte der Organisation des Fliegerwesens.

London, 31. Mai. Gestern abend fand ein Bankett statt, welches die englischen Journalisten zur Erinnerung an ihren Besuch in Deutschland von 1907 veranstalteten, wozu der deutsche Botschafter Fürst Lichnowsky, die Herren Kühnmann, Schübers, Hoefch von der deutschen Botschaft und die hiesigen Korrespondenten der deutschen Presse eingeladen waren. Das Bankett verlief sehr angenehm. Im Verlaufe des Abends brachte Lichnowsky ein Hoch auf den König von England aus. Sodann hielt der Vorsitzende Spender eine längere Rede, in der er des gesagten Willkommens gedachte, das vor

6 Jahren den Vertretern der englischen Presse in Deutschland bereitet worden war. Er schloß: Wir kommen in dieser Woche zusammen, wo die herzlichsten Beziehungen zwischen beiden Ländern durch den Besuch unseres Herrschers bei Ihrem Herrscher aller Welt fundiert worden sind. Wir können auf einen Zeitraum zurückblicken, wo die Bemühungen der beiden Regierungen, die mit vollkommener Harmonie zusammenarbeiten, in der Zeit großer Gefahr wirksam zur Erhaltung des Weltfriedens beitrug. Spender schloß seine Rede mit den Worten: Wenn wir fortfahren, zusammenzuarbeiten, können wir Europa vielleicht vor dem Schrecken des Krieges und vor der Furcht vor einem solchen bewahren. — In seinem Toast auf den König von England sagte Fürst Lichnowsky, er freue sich über die Gelegenheit, auszusprechen zu können, wie herzlich die englischen Majestäten nicht nur von der kaiserlichen Familie, sondern vom ganzen deutschen Volke ohne Unterschied der Partei und Klasse empfangen worden seien. Der gewaltige Erfolg des Besuchs des Königspaares beweise wiederum, wie unbegründet und töricht die Gerüchte von einer unfreundlichen Stimmung in Deutschland sind. Der Besuch werde als ein neues Zeichen der bestehenden Sympathien zwischen beiden Völkern gewürdigt. Er hinterließ einen tiefen Eindruck, und bleibt als ein neues Zeichen friedlichen Zusammenwirkens in Erinnerung. Das britische Publikum habe durch die Presse erfahren, wie der Besuch der englischen Majestäten sich ganz natürlich von einem Familienfeste zu einem Ereignis entwickelte, an dem die ganze deutsche Nation ein lebhaftes sympathisches Interesse genommen habe. Der Vorsitzende Spender brachte sodann ein Hoch auf den deutschen Kaiser aus, das begeistert aufgenommen wurde.

London, 31. Mai. Der Royal-Automobilklub hatte am Prinz Heinrich von Preußen anlässlich der Feier seiner silbernen Hochzeit ein Glückwunsch-Telegramm gerichtet. Prinz Heinrich hat darauf in einem Telegramm an den Vorsitzenden des Klubs in herzlichsten Worten seinen Dank für den Glückwunsch ausgesprochen. Das Telegramm schließt: „Laßt uns zusammen für Frieden und Freundschaft sorgen.“

London, 31. Mai. In einer Rede auf

der Friedenskonferenz nach Unterzeichnung des Friedens sagte Dr. Danew, daß an die Stelle der schweren Prüfungen des Sieges jetzt die mannigfachen Probleme der Zukunft auf dem Gebiete des friedlichen Wettstreits treten würden. Die Feinde von gestern fänden Bande der Solidarität, die bald die schmerzlichen Erinnerungen auflösen würden. In bescheidenen Worten sollte Dr. Danew dann den Bemühungen Sir Edward Grey um den Frieden Anerkennung, und bat ihn, dem König den Dank für die Erlaubnis zu übermitteln, daß er gestattet, den Namen des historischen Palastes mit dem unterzeichneten Frieden zu verknüpfen.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil Wilhelm Lippacher, für die Inserate Otto Koch; Druck und Verlag von J. Neuhäuser, Dr. Alban Frisch.

Zacherlin
aber nur in Marken, wo Flakale ausfallen.
Hohenstein-Gr. bei Herrn Oscar Föhner,
C. Floß, Adler-Druck.
Fr. Gagel, Engel-Dr.
W. H. Köhler, Jun.
Rudolf Schaaf,
Emil Uhlig, Druck.
Oberlungwiz bei Herrn Friedrich Dietel,
Gustav Dietel,
Arthur Greler,
Rudolf Djang,
Heinrich Hörner.

Der heutigen Ausgabe des „Tageblattes“ ist eine Empfehlung der Beunaer Schölenwerke, Briefe „Beuna“ betr., beigelegt auf die hiermit besonders aufmerksam gemacht sei. Bei Bedarf wolle man sich der angebotenen Postkarte bedienen.

Hierzu drei Beilagen.

Das Schwimmbad Oberlungwiz wird am 1. Juni eröffnet.

Eugen Reber
Schuhmachermeister
Zillplatz 4.



Antertigung moderner Fussbekleidung
unter Berücksichtigung der Individualität der Füße.
Spezialität; Plattfuss-Stiefel
Von Aerzten empfohlen.



Lager moderner Schuhwaren
Reparatur-Werkstatt
mit elektrischem Betrieb.

Zuverlässigen Bädergesellen
sucht
Max Zöcher.
Lehrling
für Jaguardartenschlagererei mit Motorbetrieb gesucht. Intelligenten Webersohn bevorzugt. Vergütung wird gewährt.
Weintellerstr. 24.
Albin Spitzner.

Hausmann
mit Gartenarbeiten vertraut wird gesucht. Off. unt. A. 1576 an die Exp. d. Bl. erb.

Zwei Affordmäher
suchen Beschäftigung. Zu erfahren im Restaurant zur Krone.

Maurer
werden angenommen
Neubau in Gersdorf.
Baumeister Benedig.

Einem perfekten Setzenarbeiter
sucht bei hohem Lohn sofort oder später
Oscar Schilling,
Grüna i. Sa.

Dame oder Herr
zum Verl. von 1. Damenblusen sucht Blauener Blusenfabr. Adresse Sonntag zwischen 2-3 Uhr im Bahnhofsrest. persönl. abgeben.

Seibte Kettlerin
sucht
sowie Kettelware
gibt aus
Joh. H. Winkler,
Adnig Albertstr.

Flottes Mädchen
zum Ränderziehen sofort gesucht
Alfred Zwingenberger.

Perfekte Aufstoßerin
sucht sofort
Max Böner.

Junges Mädchen
für Kinder und leichten Dienst per 1. Juli gesucht
Weintellerstr. 3.

Weberinnen und Mädchen
für Kontor und auf Spulmaschine sucht
F. W. Herrmann Nachf.
Theodor Bohne.

Rehr- und Schenerfran
wird von einer größeren Fabrik gesucht. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Näherinnen
werden gesucht
Emil Ritter,
Bismarckstr. 23.

Perfekte Aufstoßerinnen
bei höchstem Affordlohn (anfänglich M. 12— pro Woche garantiert), sucht sofort
Paul Boitel,
Oberlungwiz.

Spulerei.
Wer kann per Woche 100—200 Pfund Wundel für spulen? Angebote unter E. 1572 an die Geschäftsstelle dieses Blattes erb.

Züchtige Wasch- u. Schenerfran
sucht
Frau Klara Schue.

Mädchen
zum Aufstoßen, Nähen und Reparieren bei höchsten Löhnen gesucht
Hesselbarth & Doehler,
Strumpf-Fabrik,
Wüstenbrand.

Mädchen auf Stilmachine
Mädchen auf Zwickelmash., Mädchen auf Handschuhnähen auf Kraftbetrieb
sofort gesucht.
Max Deutel, Grüna,
Nähe Galtzpunkt.

Jüngeres Dienstmädchen für Hausarbeit
zum sofortigen Antritt gesucht von Frau Fleischermeister Unger, Delnitz i. Erzgeb.,
Satzhaus Goldner Adler.

Sonnige Wohnung
für 200—210 M. per 1. Okt. gesucht. Offert. unt. 3. 1575 an d. Exp. d. Bl. erb.

1. Etage,
bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Vorraum (Ballonstube) sofort oder später zu vermieten. Dresdnerstr. 65.

Stube und Schlafstube
sofort zu vermieten
Chemikerstr. 2.

Sonniges möbliertes Zimmer
2. Etg., sofort beziehb. Altmärkt 15.

Schöne Halb-Etage
und kleine Erker-Wohnung
sof. oder später zu vermieten
Dresdnerstr. 7.

Fortzugshaber
Barterre, best. aus 2 Stuben, Schlafstube, Küche, verchl. Vorraum u. Zubehör, a. Bunsch Bodenheizung, vom 1. Juli zu vermieten.
Bohne,
Schützenstr. 22.

Stube zu vermieten
Limbacherstr. 28.

Frol. möbl. Zimmer
sofort od. später mietfrei (12 M.)
Zu erfahren in der Geschäftsstelle dieses Blattes.

Ein anständiger Herr
kann Logis erhalten
Lungwitzerstr. 2. 1 Et.

Anständiger Herr kann Logis und Mittagstisch
erhalten. Wo, sagt die Exp. d. Bl.

Freundl. möbl. Zimmer
mit Mittagstisch ist zu vermieten. Näheres in der Geschäftsstelle des Tageblattes

Sensen
geschliffen, in großer Auswahl unter Garantie, Sensenheine von 10 Pf. an, Sensenschärer, Sensenschärer, Ringe, Sämmen, Amböse, Sensenbäume von 75 Pf. an, Beschläger, Sichel, Heu- und Düngergabeln sowie alle anderen
Eisen-, Stahl- und Kurzwaren kaufen Sie am billigsten bei
Gerhard Rother,
vorm. Franz Rother,
Eisenhandlung gegr. 1840.

Sensen
unter Garantie, gebengelt, fix und fertig zum Gebrauch.
Sicheln, Rechen,
sowie alle
Erntegeräte
empfehlen zu billigen Preisen
Paul Scheer,
Carl Bomper Nachf.,
Eisenhandlung.

Neuheiten
in Reiseenden, Aufsicht- u. Geschenkartikeln in großer Auswahl zu äußerst bill. Preisen
M. Brüdner, jetzt Altmärkt 23 gegenüber Rathaus.

Woll- und Waschmuffeln, Panama, Kephir und Nipsleinen
glatt und gestreift, Frotte, Waschtüffe, Popeline,
Serge zu Kinderkleidern in allen Farben, m 1.70 M.
Reine Wolle, Kostümstoffe, Ball- und Brautkleiderstoffe etc.
Alles unerreicht billig.
Große Auswahl.
Bitte um gütige Unterstüzung.
Martha Kreschnal,
Schulstr. 25 part.

Alle Arten Haushaltungsseifen
empf. billigt in bester Qualität
Vogels Seifenfabr.
a. Bahnhof.

Shapingmaschine
gebraucht, in gutem Zustand, für Kraft- u. Handbetrieb wegen Anschaffung einer größeren preiswert zu verkaufen.
Max Lederer, Schlosserstr., Limbacherstr. 26.

Ein Schleifwagen,
sowie ein dreirädriger
Rastenwagen
wegen Gleisanschluss sofort zu verkaufen
Kohlenstaubfabrik
Gersdorf.

Ein Sportwagen
noch wie neu, billig zu verkaufen. Dasselbe ist auch ein Sportwagen mit gr. Puppe billig zu verkaufen. Zu erf. in der Exp. d. Bl.

Blüsch-Ottomanen und Sopha
billig zu verkaufen
Ernst Hartig, Schubertstr. 25.

Gebr. Kinderwagen
wie neu, billig zu verkaufen
Weintellerstr. 6,
Korbgeschäft.

Zu verkaufen ist ein guter Zwilling-Kinderwagen
mit 2 Plänen.
St. Egidien 153.

Bäderei-Neubau
Juni beziehb., vorzügliche Lage einer Industriestadt, zum äußerst billigen Preis zu verkaufen. Agenten verb. Off. unt. E. 1574 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Wer verlangt sein Grundstück
ganz gleich welcher Art, auch mit Geschl. Fabrik, Landwirtschaft etc. Berl. Sie meinen kosten- und bebauungsfreien Besitz, E. Kommen Nachl., Dresden, Seefstraße 3.

Goldene Damenuhr
auf der Lindenstraße verloren.
Gegen gute Belohnung abzugeben
Bismarckstraße 72, 1.

Holländischer Circus



ADOLPH FRIEDLÄNDER HAMBURG.

Der Aufenthalt ist unwiderrüflich auf nur 2 Tage bemessen. Der grosse Holländische CIRCUS

trifft mittels Sonderzuges Dienstag, den 3. Juni in Hohenstein-Gr. ein und wird am selben Tage auf dem Schützenplatze,

Dienstag, den 3. Juni, abends 8 1/4 Uhr

in seinem Riesenzelt (3500 Personen fassend), auf das Bequemste eingerichtet, tagshell erleuchtet durch eigene elektrische Anlage, mit einer großen

Gala-Eröffnungs-Vorstellung

Auftreten von Künstlern und Künstlerinnen von Weltren, darunter die staunenerregendsten Pferde-, Kamel-, Kautier- und Hunde-Dressuren. Höchster Triumph der Dressur. Clowns, Auguste und Spasmacher in großer Anzahl.

Original-Wasserpantomime

verbunden mit den originellsten Ballett-Divertissements in holländischen Nationaltrachten. Überall das Tagesgespräch.

Mittwoch 2 große Pracht-Vorstellungen.

Nachmittag Große Famili- u. Kinder-Vorstellung mit extra ausgewähltem Programm. — Zum Schluss die Original-Wasser-Pantomime „Circus unter Wasser“ mit vollständigen Wasser- und Licht-Effekten.

Zu dieser Vorstellung zahlen Loge Mk. 1.00 2. Platz Mk. 0.40 Erwachsene zahlen die Sperre Mk. 0.30 3. Platz 0.25 gewöhnlichen halben Kinder folgende Preise: 1. Platz 0.60 2. Platz 0.15 Kassenpreise.

Abends 8 1/4 Uhr: Haupt- und Schluss-Vorstellung

mit dem Riesenprogramm und Aufführung der Riesen-Pantomime „Circus unter Wasser“. Verkäume es Niemand, die sensationellen Aufführungen zu besuchen.

Preise der Plätze Loge 3.— Mk. 2. Platz 1.— Mk. Kinder unter 10 Jahren für Erwachsene: 1. Platz 1.50 3. Platz 80 Pfg. zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. 2. Platz 1.00 3. Platz 50 Pfg.

Zur gefälligen Notiz! Die Nachmittags-Vorstellung, die nachmittags 4 Uhr beginnt, eignet sich besonders für das auswärtige Publikum und weisen wir darauf hin, daß diese Vorstellung mit unverkürztem Programm sowie mit Aufführung der vollständigen Wasser-Pantomime mit allen Licht- und Wasser-Effekten zur Aufführung gelangt. In jeder Vorstellung das Riesen-Programm und Aufführung der Wasser-Pantomime. Besichtigung des Marstalles ist von 11—1 Uhr gestattet.

Die Direktion.



Samariter-Verein.

Nächsten Dienstag abend wichtige **Übungshunde** und **Monatsversammlung.** Alle Samariter und Scholaren werden bestimmt erwartet.
Der Vorstand.

Café Bodmann

Oelsnitz.
Konditorei mit Motorbetrieb.
feines Bostellgeschäft,
freundliche Lokalitäten.



(Nachdruck verboten.)

Familienberatung.

Es war Beratung längst im Haus, Welt gänglich gin' das Schuhwerk aus;
Der Vater sprach: „Ich laufe gleich Mir Triumphkiesel recht stark [und weich.“
Die Mutter sprach: „Haus-Schuhe kann Gebrauchen ich wohl, lieber Mann!“
Die Tochter sprach: „Ach jetzt [sind mir Lackhuhe doch am liebsten [hier!“
Der Sohn jedoch, der Turner ist, Wünscht neue Turnschuh' sich [zur Frift.
Das alles ward gekauft dann sein Bei Paul Winkler billig ein.

Paul Winkler

Größtes Schuhwarenhäus am Platze
Hohenstein-Gr. Ernstthal
2 Teleplatze 2.



Die feinsten täglich frisch geschn.

Lößniker Erdbeeren

empfehlen zu Tagespreisen
Gerber, Markt.

Geschäftsveränderung.

Hierdurch meiner verehrten Kundschaft die ergebene Mitteilung, daß mein Geschäft ab heute in den Besitz des Herrn Malermeister Alfred Bauftian übergegangen ist. Für das mir bisher bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich, daselbe auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Richard Dertel, Malermeister.

Wir beehren uns hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß wir hier selbst ab 1. Juni unter der Firma

Rudelt & Bauftian

ein Malergeschäft errichtet haben.

Wir empfehlen uns zur Ausführung sämtlicher ins Fach einschlägigen Arbeiten, wie Anfertigung geschmackvoller Dekorationen in Stizzen und Details aller Stilarten, naturgetreue Imitation aller gangbaren Holzarten, Firmenmalerei, insbesondere äßen und vergolden der Buchstaben hinter Glas etc. als auch aller sonstigen Tapezierer- und Anstricharbeiten.

Indem wir der hochgeehrten Einwohnerschaft von Hohenstein-Gr. und Umgebung versichern, uns das Vertrauen derselben durch nur reelle Bedienung zu erwerben, bitten wir höflichst um geneigte Unterstützung unseres Unternehmens.

Hochachtungsvoll ergebenst

Rudelt & Bauftian, Malermeister,
Waisenhausstr. 17. Schubertstr. 11.



Stempel und Schilder

für alle gewerblichen und Geschäftszwecke.

Firmenstempel, Kontorstempel, Vereinsstempel, Datumstempel, Kirchen- und Behördenstempel, Messing- und Stahlstempel, Brenn- u. Monogramstempel, Stempelfressen etc. liefert in jeder Ausführung billig
Paul Scheer,
Carl Pomper Nachf.,
Eisenhandlung.

Verkaufe einige gebrauchte Antik- und Birkschiffswagen, verschiedene Wägel, sowie ein eisernes Jauchensaf (pneumatisch zu füllen).
Dismarktstr. 1.

Roggen- u. Haferstroh verkauft
Emil Steinert,
Ertbach 70.

Bad Ernstthal.

Heute Sonntag von abends 8 Uhr an im herrlichen zugfreien Garten vom Doppelquartett „Liederquell“.

Hierzu ladet ergebenst ein Emil Layritz.

Vanille und Erdbeer-Torte, Erdbeeren mit Sahne empfiehlt täglich Uhlig's Konditorei m. Krattbetrieb.

Immer werden Sie zufrieden sein nach Gebrauch von

„Pfeilring“ - Lanolin-Cream.

Das Beste zur Hautpflege.
Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.

Moderne Damentaschen solid gearbeitet. Große Auswahl zu äußerst billigen Preisen
R. Brückner, jetzt Altmarkt 21, gegenüber Rathaus.

Puppchen, neuester Empfehlung für Klavier, Zither, Bioline, Mandoline, Koncertina und Sprechapparat.
Paul Sibisch, Schulstr.

Tanz-Unterricht.

Altstädter Schützenhaus.

Den geehrten Familien von Hohenstein-Gr. Ernstthal nebst Umgebung zur Nachricht, daß ich **Mittwoch, den 4. Juni**, abends 8 Uhr im obigen Lokale einen **Tanzkursus** zu eröffnen gedenke. Mein Unterricht umfaßt:

1. Aneignung einer guten Körperhaltung,
2. Vorträge über gesellschaftliche Umgangsformen,
3. Übungen dazu,
4. Unterricht in alten und neuen Tänzen.

Einer großen Teilnahme sieht freundlichst entgegen.

Hochachtungsvoll

Hugo Schubert,
Tanzlehrer.

Honorar 4 Mark.

Teilnahme gestattet.

NB. Damen und Herren, welche das Tanzen schon können, sich aber noch etwas ausbilden wollen, zahlen die Hälfte.

Halt! **Berte Hausfrauen!** Halt!

Verkaufe morgen zum Wochenmarkt ff. neue italienische

Speisekartoffeln

3 Pfund nur 25 Pfg., fein im Geschmack.
Für Gastwirte und Ladeninhaber **Härtel Junier Gewürzwaren** in Flaschen, Inhalt ca. 120 Stück, mit Flasche nur Mk. 3.—.
Stand am Brunnen

G. Dümmler aus Chemnitz.

Steinmehlbrot nur echt mit Namen Steinmeh.

Emma Gerhardt

G. Th. Curt Klemm

Aspirant des K. S. Ministerium

grüßen als Verlobte.

Oberlungwitz Juni 1913 Dresden.

Allen denen, die uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen mit Rat und Tat beistanden, unsern Schmerz durch teilnehmendes Wort zu trösten suchten und den lieben Heimgegangenen durch Blumenschmuck und letztes Geleit ehrten,

herzlichen Dank und Vergelts Gott.

Gersdorf, den 26. Mai 1913.

Die tieftrauernde Witwe

Minna verw. Lindner,

im Namen aller Hinterbliebenen.

Schmerzhaft war Deine Lebenszeit, Selig jedoch Dein Ende, Getrost gabst Du Deinen Geist In des Schöpfers Hände.